

Pressekonferenz vom 17.5.2018 um 11:00
Hôtel Castel (Rue du Scex 38), 1950 Sion

EMBARGO bis 14:00, 17.5.2018
Pressemitteilung 17.5.2018:
PPI « less is more together »

In Zeiten steter Diskussionen über die steigenden Gesundheitskosten, stockende Tarifverhandlungen, verstärkte Forderungen nach interprofessioneller und partizipativer Zusammenarbeit haben sich die VSÄG und pharma valais zu gemeinsamem Handeln entschlossen. Das gemeinsame Projekt „less is more together“ soll einen Kulturwandel einleiten und sichtbar werden lassen. Es wird wissenschaftlich durch die HES-SO Valais-Wallis begleitet und wird offiziell durch den Verein «Smarter Medicine - Choosing wisely Switzerland» unterstützt.

Allmählich setzt sich die Erkenntnis durch, dass 80% der Gesundheitskosten auf chronisch-krankte Patienten, die an mehreren Krankheiten leiden, zurückzuführen sind. Dennoch gibt es gerade zu dieser Patientengruppe wenig wissenschaftliche Untersuchungen und Guidelines, auf die sich die Gesundheitsfachleute abstützen könnten, um allenfalls gewisse Behandlungen zu vereinfachen. Es werden jedoch zunehmend sogenannte ‚Deprescribing‘ (‚Rück-Verordnungs‘)-Strategien entwickelt, die bei einem Teil dieser Patienten zur Anwendung kommen könnten. Die Umsetzung der ‚Rückverordnung‘ erweist sich allerdings komplexer als dies auf den ersten Blick scheinen mag, wie diverse Studien gezeigt haben. Es zeigt sich, dass zu einem Gelingen eine verstärkte interprofessionelle Zusammenarbeit wie auch eine intensivere Einbindung der Patienten nötig ist. Dieses Ziel haben sich nun die Walliser Apotheker und Ärzte in ihrem gemeinsamen Projekt « PPI- less is more together » (Protonenpumpeninhibitoren – Medikamente gegen Magensäure) gesetzt: die Einnahme dieser Medikamente, dort wo es möglich ist zu reduzieren und dort, wo eine regelmässige Einnahme wichtig ist, diese zu optimieren. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet, um daraus Erkenntnisse abzuleiten, die für weiterführende Projekte dieser Art genutzt werden können. Ein innovativer Ansatz des Projekts liegt in der wichtigen Rolle, die den beteiligten Patienten zu Teil wird: Sie werden gebeten, regelmässige Rückmeldungen zum Verlauf zu geben, die ein wichtiges Element für die Auswertung und Beurteilung des Erfolgs des Projekts darstellen werden. Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, ein gemeinsames Bewusstsein zu wecken für unsere geteilte Verantwortung, die vorhandenen Kompetenzen der verschiedenen Partner optimal zu nutzen und zu fördern. Damit folgt das Projekt auch den Visionen des Bundesrats, die in der Strategie ‚Gesundheit 2020‘ angedacht werden.

Es freut uns, dieses Pionierprojekt gemeinsam im Sinne des « less is more together » – « Zämu cha meh si » lancieren zu können! Wir bedanken uns bei allen Ärzten, Apothekern und Patienten, die ihre Zeit und Energie investieren, um diesen wichtigen Kulturwandel gemeinsam einzuleiten.



Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Henk Verloo, responsable du projet, HES-SO Valais-Wallis, Haute École de Santé, Tél. : 078 769 89 90, henk.verloo@hevs.ch

Dr. pharm. Pierre-Alain Buchs, responsable du projet, pharmavalais
Tél. : 078 821 11 21, pa.buchs@pharmavalais.ch

Dr. pharm. René Julen, responsable du projet, pharmawallis
Tél. : 027 924 55 77, julenrene@rhone.ch

Dr. med. Monique Lehky Hagen, responsable du projet, Présidente SMVS
Tél. : 076 417 67 19, smvs@hin.ch



**Less is more
together**

Zämu
cha weniger
meh si!

Ensemble
moins peut être
un plus!

smarter **medicine**

Choosing Wisely Switzerland